

Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Frischzellenkur für eine alte Dame

Foto: DFB



Die HGe 4/4 II 101 ist die nächsten zwei Jahre mit dem Werbekleber unterwegs.



Sie muss sich nicht hinter der Dampfwolke verstecken, die DFB HG 3/4 1.

Foto: Hans Roth

Ab 2022 soll die älteste Originaldampflok der Dampfbahn Furka-Bergstrecke, die HG 3/4 Nr. 1, in der DFB-Werkstätte Uzwil einer umfassenden Revision unterzogen werden. Bei der Sponsorenrecherche für die Revision hilft auch die Matterhorn Gotthard Bahn mit. Auf einer ihrer Elektroloks prangt seit Kurzem beidseitig ein Werbeaufkleber. Die HGe 4/4 II Nr. 101 der MGB wird in den nächsten zwei Jahren auf der Strecke zwischen Zermatt- und Disentis Werbung für die Dampflokrevision machen.

Die nach heutiger Kostenschätzung etwa 700 000 Franken teure Hauptrevision, in der Fachsprache R3 genannt, wird vier bis fünf Jahre dauern. Die Dauer hängt vom Zustand der Hauptbestandteile wie Rahmen und Kessel ab. Die Revision wird erst nach Sicherstellung von 80 Prozent der

aktuell veranschlagten Kosten in Angriff genommen. Derzeit fehlen noch mehr als 500 000 Franken.

Die HG 3/4 Nr. 1 hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Nach der Ablieferung 1913 an die Brig-Furka-Disentis-Bahn (BFD) ging die Lokomotive 1926 zusammen mit den neun Schwesterlokomotiven an die als Nachfolgegesellschaft der BFD gegründete Furka-Oberalp-Bahn (FO) über und leistete bis zum Abschluss der Elektrifikation im Jahr 1942 auf der gesamten 100 Kilometer langen Strecke Brig-Disentis zuverlässig ihren Dienst.

Mit dem Verkauf 1947 an die Chemins de fer français de l'Indochine gelangte die Lokomotive zusammen mit drei Schwesterlokomotiven nach Vietnam (damals Indochina) und versah dort bis Mitte der

1970er-Jahre auf einer 43 Kilometer langen Bergstrecke im Südosten des Landes ihren Dienst. 1990 wurde sie in die Schweiz zurückgeholt. Von 1992 bis 1993 wurde die Lok im Reichsbahnausbesserungswerk Meiningen aufgearbeitet und konnte am 9. Juni 1993 in Betrieb genommen werden.

Die Verantwortung für die Revision der HG 3/4 Nr. 1 liegt in bewährten Händen. Mit Projektleiter Markus Staubli, Jakob Knöpfel und Walter Frech ist wieder jene Mannschaft federführend, die auch die beiden zurückgeholt HG 4/4 Nr. 704 und 708 einer Totalrevision unterzogen hat. Die 704 ist seit 2019 auf der Bergstrecke im Einsatz, die 708 soll 2022 bereit sein. DFB

www.furka1.ch

Foto: Fabian Jeckler



Der kurze Sonderzug nach Berlin steht im Basler Bahnhof SBB zur Abfahrt bereit.

**TR Trans Rail/ZRT
«Blauer Zug»
von Berlin
in die Schweiz
überführt**

Anfang Juli führten TR Trans Rail und ZRT Bahnreisen eine Sonderfahrt nach Berlin durch. Der Schweizer Sonderzug setzte sich